

Ideen zu UB??? Thema: Schöpfung (Religion 2. Klasse)

Beitrag von „sunny84w“ vom 8. April 2011 12:02

Hallo zusammen,

hoffe ihr habt viele **Ideen** in euren Köpfen, jetzt wo sich der Frühling langsam zeigt.

Da passt ja auch das Thema Schöpfung super, ich möchte das nach den Ferien anfang Mai mit der 2.klasse machen und in der 2. oder 3. std direkt einen U-Besuch zeigen. Bin im Referendariat, hab das Thema noch nie gemacht.

Dachte an die **Schöpfungsgeschichte der 7 Tage**. Habt ihr Ideen wie ich das **kreativ und handlungsorientiert** umsetzen kann, also kein AB ausfüllen oder malen.

Vorher wollte ich die Natur entdecken lassen, also erfragen, was die Kinder denn meinen was für Wunder es denn in der Natur/Schöpfung gibt. Passt das zusammen?

Noch ne Frage: Wie groß würdet ihr so eine Reihe machen, die Wunder der Natur, dann schöpfungsbericht, dann loben der sch, dann bewahren der sch. Ist das zu viel für eine Reihe? Würdet ihr das getrennt nennen, wenn ich das auflisten muss für den Entwurf?

Hoffe ihr könnt mir schnell bei meinen Fragen helfen.

Danke schonmal.

Gruß, sunny.

Beitrag von „neleabels“ vom 8. April 2011 15:35

Bitte, bitte vermeide irgendwelche Parallelisierungen zwischen der biblischen Schöpfungsmythologie in der Genesis und der Evolution! Da käme nur "intelligent design"-Unfug bei heraus...

Nele

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 8. April 2011 17:49

Ich habe letztens das Thema Schöpfung thematisiert und habe zunächst Gen 1 und 2 vergleichen lassen um bewusst zu machen, dass es sich hier nicht um einen Tatsachenbericht handelt. Die Botschaft lautet, dass der Mensch die Aufgabe übertragen bekommen hat, die Erde zu behüten.

Die Schöpfungstage an sich, in welcher Reihenfolge wann was passiert ist, finde ich eher irrelevant. Besonders, da es nunmal unterschiedlich geschildert ist.

Wenn du in der Besuchsstunde Naturwunder besprichst, wirst du sicherlich nach dem direkten Lehrplanbezug für das Fach Reli gefragt. Sicherlich kann man sich da etwas zusammenreimen, aber in der Regel wünschen sich die FL da etwas biblisches/religiöses.

Hm.. 2. oder 3. Std. würde ich persönlich nie zeigen. In der Regel, hat man da noch nicht viel geschafft. Erste Std. ist ja hauptsächlich ins Thema einführen, Vorwissen aktivieren. Zweite Std. Behandlung der Schöpfungstexte und deren Bedeutung klären (würde diese auch immer etwas umschreiben, so dass die Formulierungen zu deiner Reihe passen und keine unüblichen Wörter mehr vorkommen). Wenn die SuS in der ersten Stunde jedoch nur über die Naturwissenschaften berichten, müsstest du (falls es nicht möglich ist im SU darauf einzugehen) dies ebenfalls thematisieren.

Meist vertieft man das Ganze noch mit einem Lied (mein FL legt da sehr großen Wert drauf), welches schließlich als Rituelle Klammer fungiert und am Anfang und am Ende gesungen wird. Für dieses Einführung benötigst du ebenfalls Zeit.

Besonders die Behandlung der Schöpfung kann schon einige Stunden in Anspruch nehmen.

Falls du dennoch eine so frühe Stunde wählen würdest, fiel mir noch die Beschäftigung mit "er schuf den Menschen nach seinem Abbild" ein.

Zunächst musst du dir bewusst werden, was das Ziel deiner Reihe sein soll (meins war z.B. Verantwortung und Respekt gegenüber der Schöpfung zu erlangen). Dann überlegst du dir, mit welchen Einheiten du dieses Ziel erreichst. Schließlich entscheidest du, welche Stunde sich besonders für einen UB eignet.

Das Sieger Köder Bild zur Schöpfung ist übrigens auch sehr schön. Oder, um es simpler zu gestalten, könntest du auch auf Klaus Staek zurück greifen (Die Mietsache ist schonend zu behandeln...).

Das würde sich auch für eine frühere Stunde anbieten. Dann würde ich in der vorangegangenen Stunde die Unterschiede der Schöpfungstexte herausfinden. Fazit der Stunde: Sie schildern nicht, was genau geschehen ist. Es muss sich eine Botschaft darin verbergen.

UB Stunde: Welche Botschaft verbirgt sich in den Schöpfungstexten? Dann würde ich eine Bildbetrachtung durchführen. Zunächst nur den Text darstellen. SuS überlegen, was wir alles mieten und wie wir damit umgehen müssen, was passiert, wenn wir nicht schonend damit umgehen. Dann deckst du die Erde ab. Die Schüler können dann noch einmal gemeinsam beschreiben, was die Aussage des Bildes ist. In der Arbeitsphase schickst du sie mit diesem Eindruck und Auszügen aus den Schöpfungsberichten. Dann sollen sie die Frage vom Anfang

beantworten. Fitte SuS, können auch bereits Möglichkeiten aufschreiben, was damit gemeint sein könnte (Achtung! Viele SuS neigen dazu Dinge aufzuzählen, die vermieden werden sollen, nicht Dinge, die ich tun kann). Ausblick auf die nä Stunde: Was kann ich tun, um die Schöpfung zu bewahren? Nä Stunde überlegen wir noch einmal gemeinsam, was wir tun können und wie wir eure Vorschläge wirklich umsetzen können.

Waren jetzt nur mal ein paar Überlegungen.

Beitrag von „sunny84w“ vom 8. April 2011 19:59

Vielen Dank für die ausführlichen Tipps. Sag mal, in welcher Klasse hast du das gemacht? Muss ich nicht erst das Thema: danken für die Schöpfung vorschalten, bevor es ums bewahren geht? Bisher gings erst in Kl. 1 uns staunen und betrachten der Natur.

Gruß sunny

ps: Es muss leider die 3. Std sein, weil ich keinen anderen Termin bekommen habe.

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 9. April 2011 21:03

Ich habe das in einer Dritten gemacht. Laut Lehrplan müssen sie in der 2 lediglich Dankbarkeit für die Schöpfung empfinden. Das habe ich allerdings noch nie durchgenommen...

Beitrag von „neleabels“ vom 9. April 2011 22:16

Zitat

Original von Jazzy82 Laut Lehrplan müssen sie in der 2 lediglich Dankbarkeit für die Schöpfung empfinden.

This just sounds wrong on so many levels...

Nele

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 10. April 2011 13:38

@ Nele: Hast Recht. Hab mich vertan.

Lehrplan: "kennen ausgewählten (!) Beispiele, in denen von der Welt als Schöpfung Gottes erzählt wird".